

Große Hilfe für kleine Kinder



Viel Verantwortung, breites OP-Spektrum und sichtbare Erfolge: Die Aufgaben einer Operationstechnischen Assistenz im Kinderkrankenhaus AUF DER BULT sind vielfältig und anspruchsvoll.

Text: Susanna Bauch

Canan Kuru hat alles richtig gemacht. Nach dem Abitur beschloss die junge Frau, dass sie Menschen helfen möchte. Sie wurde Operationstechnische Assistentin – kurz OTA – im Kinderkrankenhaus AUF DER BULT. Mit ihrer Berufswahl ist sie „so richtig glücklich, jeden Tag aufs Neue“.

Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten sind an Vorbereitung und Durchführung von Operationen beteiligt. „Wir sind im OP und kümmern uns um die Patientinnen und Patienten“, fasst die 24-Jährige zusammen. Während der Operation assistieren sie den Ärztinnen und Ärzten und überwachen den reibungslosen Ablauf für den sterilen Bereich. „Wir tragen zudem Mitverantwortung für die Hygiene im Operationsaal und pflegen die technischen Geräte. Außerdem dokumentieren wir die Eingriffe und kümmern uns um die Vorratshaltung und Ersatzbeschaffung von OP-Material.“

Werde OTA im Kinderkrankenhaus!

Hast du Lust auf einen praxisnahen, erfüllenden Job? Dann bewirb dich als OTA! Melde dich auch gern für eine Ausbildung. Mehr Infos und Bewerbung: www.karriere-auf-der-bult.de

Sie liebt ihren Job: Die 24-jährige Canan Kuru ist Operationstechnische Assistentin am Kinderkrankenhaus AUF DER BULT.

Du hast Fragen?
Martina Franzius
Bereichsleitung Zentrale OP-Dienste
Tel.: +49 511 8115 2840
E-Mail: franzius@hka.de



Volle Konzentration: Im OP sitzt bei Canan Kuru und ihren Kolleginnen jeder Handgriff.



Ich finde es sehr spannend, hier täglich ein großes Spektrum an Kindern und Jugendlichen zu behandeln.“

Canan Kuru, Operationstechnische Assistentin

Praktischer Einsatz

Drei Jahre dauerte die Ausbildung von Canan Kuru im DIAKOVERE Henriettenstift. Seit knapp zwei Jahren steht sie im Kinderkrankenhaus AUF DER BULT am OP-Tisch. „Als OTA habe ich schnell viel in der Praxis lernen können. Zudem liegt ein großer theoretischer Ausbildungsschwerpunkt auf der Anatomie des menschlichen Körpers was mich sehr gereizt hat“, so die 24-Jährige. Im OP-Alltag arbeitet sie von Anfang an eng mit der Chirurgie und Anästhesie zusammen und assistiert. Zudem muss sie die Anatomie sehr genau kennen, um im OP schnell reagieren zu können. Schon während der Ausbildung kam sie zum Außeneinsatz in die Kinderchirurgie AUF DER BULT. „Ich war schockverliebt.“

Umfangreiche Aufgaben

„Ich finde es sehr spannend, hier täglich ein großes Spektrum an Kindern und Jugendlichen zu behandeln“, sagt Canan Kuru. Ihre kleinste Patientin habe gerade einmal 400 Gramm gewogen, „aber ich erlebe auch den 17-Jährigen mit schwerer Adipositas“. Die BULT kooperiert eng mit der MHH und regelmäßig ergänzen Gastärztinnen und -ärzte das Team der BULT. Einmal ist ein Herzchirurg zur Operation gekommen und hat ein Kind an seinem kleinen Herzen operiert. „Es war einfach faszinierend.“

Die OTA ist nicht nur bei der Kinderchirurgie im Einsatz. „Wir versorgen hier auch die Bereiche Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Gastroenterologie, sind daher sehr breit aufgestellt mit unseren Aufgaben.“

Als Zentrum für Schwerstbrandverletzte kommen auch Mädchen und Jungen mit multiplen Verbrennungen in das Kinderkrankenhaus. „Wir können den Kindern sehr helfen – und das Resultat der gemeinschaftlichen OP-Leistung ist oft sofort sichtbar.“ Das ist extrem erfüllend.

Auch in Bezug auf Canan Kurus berufliche Entwicklung bietet die OTA-Ausbildung eine gute Basis. „Ich würde mich später gern weiterbilden zur Chirurgisch-Technischen Assistenz“, sagt sie. Dann kann sie etwa Ärztinnen und Ärzte während der OP-Abläufe oder bei der Nahtversorgung unterstützen. Vier Operationssäle gibt es AUF DER BULT, das bedeutet, acht OTAs sind im Einsatz. „Verstärkung für unser tolles Team können wir aber immer gebrauchen!“



Steriles Arbeiten: Canan Kura bereitet sich auf eine OP vor.